

Bern, 28. März 2020

Liebe Etoile-Kulturinteressierte

es sind strube Zeiten, die wir gerade erleben. Ich hoffe sehr, ihr seid alle bei guter Gesundheit und so weit als möglich munter und zufrieden.

Der Vorstand des Vereins Etoile hat entschieden, die Kulturanlässe von April und Mai zu streichen. Wir hoffen, dass sich die Lage bis dahin entspannt und wir uns in der zweiten Junihälfte wieder treffen können.

Damit wir in der Zwischenzeit in Kontakt bleiben und Kulturhäppchen geniessen können, werde ich euch in regelmässigen Abständen einen Kulturbrief schicken. In diesem Kulturbrief werdet ihr einen spannenden Text oder ein schönes Gedicht finden, einen Fernsehtipp erhalten, einen Hinweis auf ein Konzert im Internet finden und anderes mehr. Wer über eine Mail-Adresse verfügt, erhält den Kulturbrief auf diesem Weg, allen anderen schicke ich ihn per Post.

Ebenso würde ich gerne eine Etoile-Telefonkette einrichten. Deshalb an dieser Stelle die Frage an euch: Wer hat Lust, sich an dieser Telefonkette zu beteiligen und einmal wöchentlich jemandem der Etoile-Kulturinteressierten anzurufen? Bitte gebt mir kurz per E-Mail Bescheid. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele sich beteiligen würden 😊. Die entsprechende Liste verschicke ich im Anschluss an alle, die sich gemeldet haben.

Der Vorstand des Vereins Etoile hat diese Ideen sehr unterstützt. Wir waren uns alle einig, dass momentan die physische Distanz sehr wichtig ist, dass aber in dieser schwierigen Zeit soziale Kontakte keinesfalls fehlen dürfen. Ich freue mich deshalb sehr, mit euch in Kontakt zu bleiben!

Für heute gebe ich euch gerne diese Kulturhäppchen weiter:

TV-Tipp - Dienstag, 31. März, 14.45h 3SAT: Tierisch wild im Südwesten

Zahlreiche Tiere sind auf der ganzen Welt unterwegs - vom Nordpolarmeer bis in die Savannen Afrikas. Der Film begleitet einige dieser tierischen Globetrotter, darunter einsame Wölfe Bund untreue Störche, aber auch hungrige Geier und schlaue Luchse. (alle drei Teile am Stück - bis 17h)

Literatur - Zitat von Hermann Hesse

"Geduld ist das Schwerste und das Einzige, was sich zu lernen lohnt. Alle Natur, alles Wachstum, aller Friede, alles Gedeihen und Schöne in der Welt beruht auf Geduld, braucht Zeit, braucht Stille, braucht Vertrauen."

Brief Albert Einsteins an seine Tochter: Die universelle Kraft ist Liebe

Ende der 1980er Jahre übergab Albert Einsteins "verlorene Tochter" Lieserl 1400 Briefe ihres Vaters an die Hebrew University unter der Bedingung, diese frühestens 20 Jahre nach ihrem Tod zu veröffentlichen. Dies ist ein Auszug aus einem Brief:

"Als ich die Relativitätstheorie vorstellte, haben mich nur sehr wenige verstanden und was ich dir nun enthüllen werde, um es der Menschheit mitzuteilen, wird ebenso auf Missverständnisse und Vorurteile in der Welt stoßen.

Ich bitte dich, meine Briefe so lange wie nötig zu beschützen, bis die Gesellschaft fortgeschritten genug ist, um das was ich dir als nächstes erklären werde, zu akzeptieren.

Es gibt eine extrem mächtige Kraft, für die die Wissenschaft bis jetzt keine formelle Erklärung gefunden hat. Es ist eine Kraft, die alle anderen beinhaltet und regelt und die sich hinter jedem im Universum wirkenden Phänomen verbirgt und noch nicht von uns identifiziert wurde.

Diese universelle Kraft ist die LIEBE.

Als die Wissenschaftler nach einer einheitlichen Theorie des Universums suchten, vergaßen sie die unsichtbare und mächtigste aller Kräfte.

Liebe ist Licht, das diejenigen, die sie geben und empfangen erleuchtet. Liebe ist Schwerkraft, weil sie einige Menschen dazu bringt, sich zu anderen hingezogen zu fühlen. Liebe ist Macht, weil sie das Beste was wir haben vermehrt und nicht zulässt, dass die Menschheit durch ihren blinden Egoismus ausgelöscht wird. Die Liebe entfaltet und offenbart. Durch die Liebe lebt und stirbt man. Liebe ist Gott und Gott ist die Liebe.

Diese Kraft erklärt alles und gibt dem Leben einen Sinn.

Dies ist die Variable, die wir zu lange ignoriert haben, vielleicht, weil wir vor der Liebe Angst haben, weil sie die einzige Macht im Universum ist, die der Mensch nicht gelernt hat nach seinem Willen zu steuern.

Um Liebe sichtbar zu machen, habe ich einen einfachen Austausch in meiner berühmtesten Gleichung vorgenommen. Wenn wir anstelle von $E=mc^2$ zu akzeptieren, die Energie akzeptieren, um die Welt durch Liebe zu heilen, kann man durch die Liebe multipliziert mal der Lichtgeschwindigkeit hoch Quadrat zu dem Schluss kommen, dass die Liebe die mächtigste Kraft ist, die es gibt, weil sie keine Grenzen hat.

Nach dem Scheitern der Menschheit in der Nutzung und Kontrolle der anderen Kräfte des Universums, die sich gegen uns gewendet haben, ist es unerlässlich, dass wir uns von einer anderen Art von Energie ernähren.

Wenn wir wollen, dass unsere Art überleben soll, wenn wir einen Sinn im Leben finden wollen, wenn wir die Welt und alle fühlenden Wesen die sie bewohnen, retten wollen, ist die Liebe die einzige und die letzte Antwort.

Vielleicht sind wir noch nicht bereit, eine Liebesbombe zu bauen, ein Artefakt, das mächtig genug ist, all den Hass, die Selbstsucht und Gier, die den Planeten plagen, zu zerstören. Allerdings trägt jeder Einzelne in sich einen kleinen, aber kraftvollen Liebesgenerator, dessen Energie darauf wartet befreit zu werden.

Wenn wir es lernen, liebes Lieserl, diese universelle Energie zu geben und zu empfangen, werden wir herausfinden, dass die Liebe alles überwindet, alles transzendiert und alles kann denn die Liebe ist die Quintessenz des Lebens.

Ich bedaure zutiefst, nicht in der Lage gewesen zu sein, das auszudrücken was in meinem Herzen ist, welches leise mein ganzes Leben für dich geschlagen hat.

Vielleicht ist es zu spät mich zu entschuldigen, aber da die Zeit relativ ist, muss ich dir sagen, dass ich dich liebe und dass ich dank dir zur letzten Antwort gekommen bin.

Dein Vater
Albert

Liebe Etoile-Kulturinteressierte, ich wünsche euch von Herzen gute Gesundheit und guten Mut in dieser ungewöhnlichen Zeit.

Bis zum nächsten Kulturbrief!

Herzliche Grüsse

Bea König
Verein Etoile Kulturvermittlung
Salvisbergstrasse 6
3006 Bern
Bea.koenig@verein-etoile.ch